

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Mittwoch, dem **05.03.2014**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 16 vom 11.12.2013**
4. **Genehmigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung mit dem Schulausschuss vom 04.02.2014**
5. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 05.02.2014**
6. **Kommunale Seniorenarbeit (Bericht)**
7. **Leitbild der Gemeinde Sande für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund**
Vorlage: 022/2014
8. **Belegungssituation in den Kindergärten mit Beginn des Kindergartenjahres 2014/2015**
Vorlage: 023/2014
9. **Sachstandsbericht zur Erweiterung des Kindergartens Cäciliengroden**
Vorlage: 024/2014
10. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier als Ausschussvorsitzende
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsherr Oliver Kohls
Beigeordneter Matthias Lührs
Ratsfrau Annika Ramke

Vertreter/in

Ratsfrau Ruth Bohlke Vertretung für Frau Ratsfrau Angela Hoff-
bauer
Beigeordneter Achim Rutz Vertretung für Herrn Ratsherr Uwe
Wispeler

Zuhörer/in

Ratsherr Stephan Eiklenborg

Gäste

Seniorenbeauftragte Gisela Becker zu TOP 6

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Verwaltungsfachangestellter Hans-
Hermann Tramann
Verwaltungsfachangestellte Martina Ha- als Schriftführerin
schen

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ein-
ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Pöppelmeier, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

Frau Jessica Schweizer wies in ihrer Funktion als Elternvertreterin der Gruppen 4 und 6 der Ev. Kindertagesstätte Sande darauf hin, dass für Kindergartenkinder in den diesjährigen Sommerferien keine Ferienbetreuung geplant ist. Für Kinder der Ganztagschule Sande wird hingegen eine Betreuung in den ersten beiden Ferienwochen vorgesehen. Im Interesse einer Bedarfsermittlung ist bereits eine entsprechende Abfra-

ge bei den Eltern der Kindergartenkinder in Sande durchgeführt worden mit dem Ergebnis, dass insgesamt 15 Bedarfsanzeigen vorliegen. In der anschließenden Aussprache bestand Einvernehmen dahingehend, möglichst ein familienorientiertes und somit zeitgleiches Betreuungsangebot sowohl für Kindergarten- als auch für Grundschul Kinder in Ferienzeiten vorzuhalten.

Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen und in der nächsten Fachausschusssitzung mögliche Lösungsmodelle aufzeigen.

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 16 vom 11.12.2013

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Genehmigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung mit dem Schulausschuss vom 04.02.2014

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 05.02.2014

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Kommunale Seniorenarbeit (Bericht)

Frau Becker erläuterte Einzelheiten der kommunalen Seniorenarbeit anhand einer Gesamtübersicht, die diesem Protokoll als **Anlage** beigefügt ist.

In der anschließenden Aussprache wurde die bereits seit fast 20 Jahren ausgeübte Tätigkeit der Seniorenbeauftragten gewürdigt.

Von der Verwaltung wurde angeregt, eine Vernetzung mit allen Institutionen und Stellen zu erreichen, die spezielle Angebote für die ältere Bevölkerung vorhalten. Hierbei ist es eine Zielvorgabe eine größtmögliche Angebotsvielfalt herzustellen, wobei Veranstaltungsangebote mit identischem Inhalt vermieden werden sollten.

Die Verwaltung wird veranlassen, dass die Räume des Sozialtraktes mit

einer Krankenliege sowie mit einem Erste-Hilfe-Koffer ausgestattet werden.

Zur Frequentierung der kommunalen Seniorenarbeit wurde auf Anfrage bestätigt, dass im Allgemeinen der Frauenanteil der Nutzer überwiegt.

Abschließend wurde von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass aufgrund einer aktualisierten Altersstruktur der Anteil der über 65jährigen im Zeitraum 2004 bis 2024 deutlich zunimmt:

Waren per 26.02.2004 in dieser Altersgruppe noch 1.655 Personen registriert, werden für diese Altersklientel per 26.02.2014 2.151 Personen ermittelt; nach einer Hochrechnung, gerechnet auf den 26.02.2024, ist zu dem Zeitpunkt von 3.389 Personen dieser Altersgruppe auszugehen. Somit wird sich die Anzahl derer, die dieser Altersgruppe angehören, in 2024 im direkten Vergleich zum Jahr 2004 verdoppelt haben.

7. **Leitbild der Gemeinde Sande für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund**
Vorlage: 022/2014

Zu dem vorliegenden Leitbild der Gemeinde Sande für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ergab sich in dieser Fachausschusssitzung kein weiterer Beratungsbedarf.

Von der Verwaltung wurde abschließend angemerkt, dass mit dem Leitbild die bereits geleistete praktische Arbeit schriftlich fixiert wird, wobei allerdings dieses Leitbild nicht als „Einbahnstrasse“ verstanden werden darf, da Hilfestellungen und Angebote von der Zielgruppe angenommen werden müssen, weil ansonsten diesem Leitbild der eigentliche Sinn gleichzeitig wieder entzogen werden würde.

Von der Verwaltung wurde auf Anfrage darauf hingewiesen, dass derzeit Details einer möglichen Kooperation mit der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben sowie mit der Volkshochschule geprüft werden, um gemeinsam unter anderem Sprachkurse durchzuführen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt das Leitbild für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. **Belegungssituation in den Kindergärten mit Beginn des Kindergartenjahres 2014/2015**
Vorlage: 023/2014

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 023/2014 erläutert und eingangs darauf hingewiesen, dass – bezogen auf den Kindergarten Cäcilienroden – aktuell keine Kinder auf der Warteliste verzeichnet sind.

Für den Kindergarten Neustadtgödens ergibt sich für das nächste Kinder-

gartenjahr eine Situation dahingehend, dass speziell für die dort vorhandene Regelgruppe insgesamt 9 Kinder nicht aufgenommen werden können, die teilweise der Altersgruppe der 4 – 6jährigen angehören, in absehbarer Zeit schulpflichtig werden und bisher einen Kindergarten noch nicht besucht haben.

Unter Beachtung des bestehenden Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz sind daher Betreuungsvarianten im Detail zu prüfen, wobei das Modell einer Nachmittagsgruppe mit einer Betreuungszeit von 12.30 Uhr – 17.00 Uhr in weitere Überlegungen einbezogen werden sollte.

Dieses Betreuungsangebot ist vorteilhaft, da hierbei keine weiteren baulichen Maßnahmen erforderlich werden und der vorhandene Raum der Regelgruppe hierfür genutzt werden kann.

Für die weitere Planung sind allerdings verbindliche Aussagen der betreffenden Eltern erforderlich, damit in Betracht kommende Betreuungsvarianten mit der Landesschulbehörde im Detail geklärt werden können.

In der anschließenden Aussprache wurde hierzu angemerkt, dass die Einrichtung einer Nachmittagsgruppe voraussichtlich dem konkreten Bedarf der Eltern nicht entspricht, da eine Kinderbetreuung insbesondere in den Vormittagsstunden benötigt wird. Von daher sind konkrete Abfragen, die unter anderem auch den erforderlichen Betreuungszeitraum beinhalten, notwendig.

Inwieweit bauliche Maßnahmen am vorhandenen Gebäudebestand des Kindergartens bzw. eine Nutzung von Räumen der benachbarten Grundschule bzw. des Gemeindehauses in weitere Belegungen mit einbezogen werden kann, bedarf hier einer besonderen Prüfung.

Es bestand Einvernehmen dahingehend, die Formulierung im Beschlussvorschlag dahingehend zu verallgemeinern, dass unterschiedliche Betreuungsvarianten geprüft werden sollen, so dass weitere Überlegungen nicht allein auf die Einrichtung einer Nachmittagsgruppe konzentriert werden.

Zur der aufgezeigten Situation in der Ev. Kindertagesstätte Sande (9 zu berücksichtigende Kinder auf der Warteliste für den Krippenbereich) ergibt sich ein vergleichbares Planungserfordernis.

Nach Vorlage konkreter Aussagen der betreffenden Eltern zur Betreuungsnotwendigkeit sind Varianten der Einrichtung einer weiteren Krippengruppe in Sande mit der Landesschulbehörde abzustimmen.

Über das Ergebnis wird in der nächsten Fachausschusssitzung berichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Betreuungsvarianten für nicht berücksichtigte Anmeldungen im Kindergarten Neustadtgödens, geltend für das Kindergartenjahr 2014/2015, in Abstimmung mit der Landesschulbehörde unter der Voraussetzung konkreter Bedarfsmeldungen zu prüfen.

Für die Ev. Kindertagesstätte Sande ist in Abstimmung mit der Landesschulbehörde zu prüfen, inwieweit dem erhöhten Bedarf an Krippenplätzen Rechnung getragen werden kann.

In die weiteren Überlegungen sind außerdem die übrigen Anmeldungen in den Kindergärten einzubeziehen, die nach aktuellem Stand mit Beginn des

Kindergartenjahres 2014/2015 nicht berücksichtigt werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Sachstandsbericht zur Erweiterung des Kindergartens Cäcilien-
groden**
Vorlage: 024/2014

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 024/2014 erläutert und hierbei auf den aktuellen Zeitplan sowie auf die finanzielle Situation hingewiesen.

Der Umzug der Regelgruppen zurück in das Kindergartengebäude wird am 06.03. und 07.03.2014 erfolgen. An diesen Tagen ist im Kindergarten Cäcilien- groden eine Betreuung der Kinder nicht möglich. Diese Situation wird von den Eltern grundsätzlich akzeptiert, wobei in einzelnen Bedarfsfällen eine Ersatzbetreuung im Kindergarten Neustadtgödens erfolgt. Die Beförderung der Kinder nach Neustadtgödens wird von Eltern organisiert. Grundsätzlich wurde von der Verwaltung die Unterstützung der Eltern bei der Umsetzung des Bauprojektes gewürdigt.

Nach erfolgten Rückbauarbeiten im Sanitärbereich wird eine Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses durch Vereine, Gruppen und Privatpersonen ab 17.03.2014 möglich sein.

Zur finanziellen Situation wurde von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass nach aktueller Kostenschätzung das vorhandene Mittelkontingent nicht ausreichend sein wird und voraussichtlich um rund 60.000 € überschritten werden muss.

Die bisher nicht zu erwartenden Mehrausgaben werden damit begründet, dass neben umfangreicheren Gründungsarbeiten insbesondere ein deutlicher Mehraufwand bei den Erdarbeiten der Außenanlagengestaltung zu leisten war, die Beseitigung vorhandener Fundamentreste bzw. auch alte Leitungen waren bei der Planungserstellung nicht erkennbar und erhöhten den finanziellen Aufwand deutlich.

Des Weiteren waren zusätzliche Auflagen brandschutztechnischer Art zu erfüllen, die in der bisherigen Kalkulation im aktuellen Umfang nicht eingepflegt waren.

Daneben haben sich teilweise Mehrausgaben in Einzelgewerken ergeben, die ebenfalls in der Planungsphase nicht erkennbar waren.

In diesen Tagen werden die Schlussrechnungen der Einzelgewerke erwartet, so dass eine detaillierte Ausgabenbezifferung voraussichtlich in der nächsten Fachausschusssitzung vorgelegt werden kann.

Bis zum 31.05.2014 ist dem Land ein geprüfter Verwendungsnachweis vorzulegen, damit die abschließende Auszahlung der dortigen Förderung veranlasst werden kann.

Von der Verwaltung wird bis zur nächsten Fachausschusssitzung ein konkreter Deckungsvorschlag der zu erwartenden überplanmäßigen Ausgabe von rund 60.000 Euro ausgearbeitet.

Die Ankündigung der zu erwartenden Mehrausgaben wurde von den Anwesenden bedauert.

Zur Frage der Nichteinhaltung der in der Vergangenheit angekündigten Zeitfenster wurde von der Verwaltung auf die Dimension des Gesamtprojektes verwiesen und stattdessen Zufriedenheit darüber geäußert, dass nunmehr ab Mitte März 2014 der reguläre Betrieb des Kindergartens in dem dafür vorgesehenen Gebäude wieder aufgenommen werden kann und gleichzeitig die bisherige Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses wieder ermöglicht wird.

Die offizielle Einweihung des Kindergartens ist für Mitte Mai 2014 geplant. Von der Ausschussvorsitzenden wurde angeregt, diesen Termin noch einmal zu überdenken.

Zur Frage der Namensgebung wurde von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass in der nächsten Zeit eine entsprechende Rückmeldung von der Kindergartenleitung nach erfolgter Beteiligung der Elternvertretungen erwartet wird.

10. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a.) Auf Anfrage wurde von der Verwaltung bestätigt, dass der derzeit für die Hortbetreuung genutzte Klassenraum mit Beginn des nächsten Schuljahres an die Grundschule Cäciliengroden zurückzugeben ist. Für die Einrichtung erforderlicher Ersatzräumlichkeiten ist im Haushaltsplan 2014 ein Mittelbudget eingepflegt. Hierbei ist allerdings ein tatsächlicher Betreuungsbedarf in Ergänzung des zukünftigen regulären Ganztagsschulbetriebes erforderlich. Das Ergebnis durchgeführter Bedarfsabfragen wird in der nächsten Schulausschusssitzung bekanntgegeben.
- b.) Zur Personalsituation in den kommunalen Kindergärten wurde von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass die Einrichtung eines Vertretungspools für Krankheitsfälle praktisch nicht realisierbar ist, da geeignete Kräfte nicht zur Verfügung stehen. Aktuell ist es gelungen, jeweils eine Vertretungskraft für den Kindergarten Cäiliengroden sowie für den Kindergarten Neustadtgödens als Krankheitsvertretungen einzusetzen. Darüber hinaus ist eine bisherige Betreuungskraft des Kindergartens Cäciliengroden für Krankheitsvertretungen eingesetzt, die sich derzeit in der Freistellungsphase befindet. Die Verfügbarkeit dieser Mitarbeiterin endet im Juli 2015.

Schluss der öffentlichen Sitzung: 18.05 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung: 18.08 Uhr

Schluss der Sitzung: 18:20 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin